

POINTER PLUS

POINTER PLUS

Zuletzt aktualisiert:

18.03.2021

Herbizid

Zulassungsnummer:

3727

Zusammensetzung:

105 g/kg (10,5 Gew.-%)

Florasulam

83 g/kg (8,3 Gew.-%)

Metsulfuron-Methyl

83 g/kg (8,3 Gew.-%)

Tribenuron-Methyl

Wirkmechanismus:

HRAC-Gruppe: B

Formulierung:

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Wirkungsweise:

POINTER® PLUS ist ein Herbizid mit den Wirkstoffen Florasulam aus der Wirkstoffgruppe der Triazolopyrimidine, Metsulfuron Methyl und Tribenuron Methyl aus der Wirkstoffgruppe der Sulfonylharnstoffe.

POINTER PLUS ist ein systemisches Herbizid. Die Wirkstoffe werden hauptsächlich über die Blätter aufgenommen und schnell in der Pflanze verteilt. In empfindlichen Pflanzen hemmt POINTER PLUS das Enzym Acetolactat-Synthase (ALS), das für die Bildung wichtiger Aminosäuren notwendig ist. In weniger als 6 Stunden nach der Behandlung mit POINTER PLUS tritt ein Wachstumsstillstand in den Vegetationspunkten an Wurzeln sowie Spross ein. Es beginnt ein Absterbeprozess, der sich über mehrere Wochen erstrecken kann.

Die Nährstoff- und Wasserkonkurrenz der empfindlichen Unkräuter zur Kulturpflanze endet ab dem Zeitpunkt der Behandlung. Die beste und schnellste Wirkung erzielt POINTER PLUS gegen kleine, intensiv wachsende Unkräuter.

In der Getreidepflanze werden die Wirkstoffe schnell abgebaut.

Herbizid zur Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern und der Ackerkratzdistel in Getreide.

Product CP: Tabs

- [Anwendungsgebiete](#)
- [Sicherheitshinweise](#)
- [Anwendungshinweise](#)

[Anwendungsgebiete](#)

Winterweichweizen, Winterhartweizen, Wintertriticale, Wintergerste, Winterroggen, Winterhafer

Ackerkratzdistel

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit
50 g/ha in 200 – 400 l Wasser/ha	Nach dem Auflaufen der Kultur, Frühjahr, von Stadium 13 (3-Blatt-Stadium) bis Stadium 39 (Ligula (Blatthäutchen)- Stadium: Blatthäutchen des Fahnenblattes gerade sichtbar, Fahnenblatt voll entwickelt)	Max. Anzahl der Anwendungen: 1	Eine Wartezeit in Tagen ist nicht festgesetzt.

Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit
50 g/ha in 200 – 400 l Wasser/ha	Nach dem Auflaufen der Kultur, Frühjahr, von Stadium 13 (3-Blatt-Stadium) bis Stadium 39 (Ligula (Blatthäutchen)- Stadium: Blatthäutchen des Fahnenblattes gerade sichtbar, Fahnenblatt voll entwickelt)	Max. Anzahl der Anwendungen: 1	Eine Wartezeit in Tagen ist nicht festgesetzt.

[Sicherheitshinweise](#)

Rechtlicher Hinweis Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

[Anwendungshinweise](#)

Mischbarkeit

POINTER PLUS ist aufgrund seiner guten Formulierung und seiner hohen Wirkungssicherheit nach bisherigen Ergebnissen mit einer Vielzahl von Produkten physikalisch mischbar und sowohl kulturverträglich als auch wirkungsstark einsetzbar.

Herbizide:

POINTER PLUS ist mit anderen Herbiziden (AVOXA®, Dicopur M) mischbar.

Wachstumsregler, Fungizide und Insektizide:

POINTER PLUS kann mit Wachstumsreglern (CCC, Moddus) aber nicht mit etephonhaltigen Produkten gemischt werden.

POINTER PLUS kann mit Fungiziden und Insektiziden (z.B. KARATE® ZEON) gemischt werden.

Flüssigdünger:

POINTER PLUS ist mit Blattdünger, Harnstoff und Ammon Nitrat-Harnstoff-Lösung (AHL) mischbar.

Bei einer Tankmischung mit AHL (pur) wird Pointer Plus in einer geringen Menge Wasser vorgelöst und erst dann der AHL beigegeben. Die allgemeinen AHL-Einsatzbedingungen sind genau zu beachten.

Es wird darauf hingewiesen, dass Mehrfachmischungen mit Wachstumsreglern, Fungiziden und oder Flüssigdüngern kritisch zu betrachten sind.

Es empfiehlt sich, Mischpartner in fester Form als Erstes in den Tank zu geben.

Mischungen umgehend ausbringen. Standzeiten vermeiden. Während der Arbeitspausen Rührwerk laufen lassen.

Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind zu beachten.

Für eventuelle negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen, insbesondere Mehrfachmischungen, haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können.

Bei weiteren Fragen zur Mischbarkeit wenden Sie sich an die Syngenta Beratungs-Hotline, Tel.-Nr. 0800-207181.

Ansetzvorgang

Beim Ansetzvorgang muss die Schutzausrüstung gemäß der Kennzeichnungsaufgaben (Hinweise für den Anwenderschutz) oder Anwendungsbestimmungen getragen werden.

Spritzflüssigkeitsreste sind zu vermeiden. Es ist nur so viel Spritzflüssigkeit anzusetzen, wie tatsächlich benötigt wird. Es ist daher sinnvoll, die erforderliche Spritzflüssigkeitsmenge genau zu berechnen. Insbesondere bei größeren Spritzbehältern bietet sich die Verwendung eines Durchflussmengenmessgerätes bei der Tankbefüllung an. Beim Ansetzvorgang wird die Verwendung von üblicher Schutzausrüstung empfohlen.

1. Tank mit der Hälfte der benötigten Wassermenge füllen.
2. Rührwerk einschalten (Nenndrehzahl).
3. Produkt vor dem Einfüllen kräftig schütteln!
4. Produkt über die Einspülvorrichtung oder direkt in den Tank geben.
5. Entleerte Präparatbehälter sorgfältig ausspülen und Spülwasser der Spritzflüssigkeit beigegeben.
6. Tank mit Wasser auffüllen.
7. Spritzflüssigkeit sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk ausbringen.

Spritztechnik

Beim Ausbringen von POINTER PLUS ist auf gute Benetzung der Ungräser und eine gleichmäßige Verteilung der Spritzflüssigkeit zu achten.

Wasseraufwandmenge: 200-400 l/ha

Wasseraufwandmenge

Wasseraufwandmenge: 200-400 l/ha

Nachbau

Auf Flächen mit einem pH-Wert ≤ 7 :

Im Rahmen eines normalen Fruchtwechsels können nach der Ernte des mit POINTER PLUS behandelten Getreides ohne Einschränkung Winterraps, Wintergetreide, Gräser, Ackerbohnen, Ackerwicken und Wintererbsen angebaut werden.

Auf Flächen mit einem pH-Wert ≥ 7 und/oder bei sehr trockener Witterung und /oder bei Ausbringung von mehr als 4 g/ha Metsulfuron Methyl:

Im Rahmen eines normalen Fruchtwechsels können nach der Ernte des mit POINTER PLUS behandelten Getreides Winterraps, Wintergetreide, Gräser, Ackerbohnen, Ackerwicken und Wintererbsen angebaut werden, sofern 4 Monate zwischen der Applikation von POINTER PLUS und der Aussaat der Folgekulturen liegen.

Im folgenden Frühjahr können alle Sommergetreidearten, Rüben, Kartoffeln, Mais, Sommerraps, Sonnenblumen, Ackerbohnen, Erbsen, Lein, Luzerne nachgebaut werden.

Den Anbau von Gemüse, Zierpflanzen, Ziersträuchern und -gehölzen empfehlen wir nicht bzw. frühestens 16 Monate nach der Anwendung von POINTER PLUS.

Sollte ein vorzeitiger Umbruch erforderlich werden, kann innerhalb von 3 Monaten nach der Anwendung von POINTER® PLUS nur Sommergetreide nachgebaut werden.
